

Präventionskonzept COVID-19

Pfadfindergruppe Wels

Stand 03.04.2021

Auf Basis von §14 Außerschulische Jugendberziehung und Jugendarbeit der 4. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung besteht wieder die Möglichkeit, Veranstaltungen zur Kinder- und Jugendarbeit (=Heimstunden) anzubieten. Dies ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen möglich.

Sämtliche Maßnahmen der Gruppe Wels beziehen sich bis auf Weiteres auf Aktivitäten im Freien. Aktivitäten in geschlossenen Räumen und auch Lager mit Übernachtungen sind bis zur Erweiterung dieses Präventionskonzeptes nicht möglich.

Ad 1. Schulung der Betreuungspersonen

- Die Betreuungspersonen (=LeiterInnen) werden zu folgenden Punkten informiert und geschult:
 - Maßnahmen des vorliegenden Präventionskonzeptes
 - Erforderliche Hygieneregulungen und altersadäquate Erklärung des Themas für Kinder und Jugendliche
 - Vorgehen beim Auftreten von Symptomen und im Verdachtsfall
 - Symptome einer COVID-19-Infektion
- Die Schulung der LeiterInnen erfolgt in schriftlicher Form und durch Versendung eines eigens produzierten Videos.
- Die LeiterInnen bestätigen den Erhalt und das Verständnis von Präventionskonzept, Schulungsvideo und unseren gesetzten Maßnahmen und verpflichten sich durch ihre Unterschrift, diese umzusetzen.
- Das Präventionskonzept wird per Mail an alle TeilnehmerInnen geschickt und von den LeiterInnen mit den Kindern und Jugendlichen besprochen.

Ad 2. Spezifische Hygienemaßnahmen

- Alle TeilnehmerInnen reinigen sich zu Beginn und am Ende jeder Aktivität die Hände. Auch während der Heimstunde werden ausreichend Materialien zum mehrmaligen Händewaschen/-desinfizieren zur Verfügung stehen. Weitere Zeitpunkte zum Händewaschen sind insbesondere nach dem Schnäuzen, Niesen, Husten und nach dem Toilettengang.
- Nach Ende einer Heimstunde werden Türklinken, Tischflächen und andere häufig berührte Oberflächen und Gegenstände wischdesinfiziert.
- Während einer Heimstunde oder Aktivität gilt eine erhöhte Aufmerksamkeit gegenüber jeglichen Anzeichen einer SARS-CoV-2-Infektion. Bei Auftreten eines Erkrankungsfalles siehe Punkt 4.
- Die Eltern werden aufgefordert, das Kind nur an Aktivitäten teilnehmen zu lassen, wenn keine Symptome einer SARS-CoV-2-Infektion und kein Verdacht auf einen Kontakt mit einer erkrankten Person bestehen. Wir bitten Eltern auf Krankheitszeichen bei ihrem Kind zu achten und im Krankheitsfall das Kind nicht teilnehmen zu lassen.
- Eltern von Kindern mit Vorerkrankungen werden aufgefordert, vor der Teilnahme mit den zuständigen LeiterInnen Kontakt aufzunehmen, um eine Teilnahme und Maßnahmen individuell zu besprechen.

Ad 3. Organisatorische Vorgaben

- Die Abhaltung von Heimstunden ist in Kleingruppen mit bis zu zehn Kindern und Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und zwei LeiterInnen möglich.
- Während der Heimstunde muss entweder
 - ein Mindestabstand von zwei Metern zwischen allen Personen oder
 - das andauernde Tragen einer Atemschutzmaske eingehalten werden.
 - Im Alter von 7-13 Jahren (Altersstufen WiWö und GuSp) ist ein Mundnasenschutz notwendig und die Verwendung einer FFP2-Maske optional.
 - Im Alter von 13 bis zum vollendeten 18. Jahren (Altersstufen CaEx und RaRo) ist eine FFP2-Maske Pflicht.
- Die Einhaltung einer dieser Maßnahmen ist verpflichtend, beide Maßnahmen sind selbstverständlich auch gleichzeitig möglich und, wo möglich, empfohlen.

- Durch eine örtliche, bauliche und/oder zeitliche Trennung wird eine Durchmischung der Kleingruppen ausgeschlossen.
- Die Aktivitäten werden im Freien an verschiedenen Orten stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, mehrere Heimstunden am gleichen Ort abzuhalten, sofern sichergestellt ist, dass keine Durchmischung der Kleingruppen stattfinden kann. Es werden daher maximal vier Kleingruppen (= zwei "Trupps") im Garten des Pfadfinderheims Heimstunden abhalten dürfen, welche zeitlich gestaffelt starten und enden.
- Weiters muss eine zeitliche Staffelung, insbesondere bei der An- und Abreise gewährleistet werden, um eine Durchmischung zu verhindern. Ratsam ist zum Beispiel ein 30-minütiger Abstand und die Absprache mit anderen Kleingruppen.
- Zur gemeinsamen Koordinierung und zum besseren Überblick werden alle Heimstunden und deren Treffpunkt in den gemeinsamen digitalen Google-Kalender durch die LeiterInnen eingetragen.
- Alle teilnehmenden LeiterInnen sind verpflichtet, vor der Heimstunde einen negativen Antigen- oder PCR-Test auf SARS-CoV-2, welcher nicht älter als 48 Stunden ist, vorzuweisen. Diese offiziellen Testergebnisse werden auf der internen Pfadfinder-Cloud gespeichert und können bei Bedarf vorgelegt werden.
- Für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist der Nachweis eines aktuellen Tests für Heimstunden im Freien nicht explizit erforderlich, jedoch ist insbesondere die regelmäßige Teilnahme an Testungen in Schulen oder Lehrbetrieben stärkstens empfohlen.
- Das Programm der Aktivitäten wird von den LeiterInnen vorbereitet und durchgeführt. Dabei sollen keine Kontakt- oder Singspiele durchgeführt werden.
- Außerhalb der direkten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelten für alle LeiterInnen und Vereinsmitgliedern die Regelungen allgemeiner Verordnungen und Maßnahmen.
- Um bei Auftreten von Verdachts- oder Infektionsfällen genauestens Auskunft über stattgefundene Kontakte geben zu können, werden Anwesenheitslisten für jede Aktivität durch die LeiterInnen geführt. Die zur allfälligen Rückverfolgung von Kontakten notwendigen Daten der im Verein registrierten Teilnehmenden können im Bedarfsfall im Mitgliederverwaltungssystem Scoreg durch Berechtigte des Vereines abgerufen werden. Die Daten von "Schnupperern" müssen inklusive Vor- und Nachname und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse notiert und nach 28 Tagen gelöscht werden.

Pfadfinder
 w e l s

Ad 4. Regelungen zum Verhalten beim Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

- Zeichen einer Erkrankung durch SARS-CoV-2 sind:
 - Häufige Symptome: Fieber
Trockener Husten
Müdigkeit
 - Seltene Symptome: Glieder-, Hals oder Kopfschmerzen
Durchfall
Bindehautentzündung
Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns
- Bei Auftreten eines Verdachts- oder Infektionsfalles im Umfeld der TeilnehmerInnen oder LeiterInnen ist die Gruppenleitung zu verständigen. Persönliche Informationen werden vertraulich behandelt.
- Bei Auftreten eines Verdachts- oder Infektionsfalles im Rahmen einer Vereinsaktivität wird die erkrankte Person mit einer Vertrauensperson isoliert.
- Das weitere Vorgehen wird in Abstimmung mit dem Elternrat hinsichtlich des Kontaktes zu den örtlichen Gesundheitsbehörden und weiteren Maßnahmen abgestimmt.
- Kontaktdaten der Gruppenleitung:
 - Andreas Viechtbauer: +43 650 3605125
 - Julia Heidlmair: +43 699 10555988
 - Moritz Kitzmantel: +43 676 6123083
 - gl@pfadfinder-wels.org

Wels, am 03.04.2021

Andreas Viechtbauer, Julia Heidlmair, Moritz Kitzmantel

Pfadfinder
Gruppe
Wels